

Sony Sound Forge 7.0 – recording und mastering software

The screenshot displays the Sony Sound Forge 7.0 interface. The main window is titled "voice" and shows the "Graphic Dynamics" plugin. The "Preset" is set to "t24-soft". The "Graph" shows a curve that starts at 0 dB and rises to approximately -12 dB at -12 dB input, then continues to rise more steeply. The "Attack" is set to 10.0 ms and the "Threshold" is set to -80 to -0.1 dB. The "Output gain" is set to -25 to 25 dB. The "Auto gain compensate" and "Sync stereo gain" options are checked. The "Tools" window is open, showing various tools. The "Plug-In Chainer" window is also visible. The waveform view at the bottom shows a blue waveform with vertical dashed lines indicating time markers. The status bar at the bottom indicates "Processing time (Total): 11,029 seconds" and "Audio: 44.100 Hz; 16 Bit; Mono; 00:06:15,903; Uncompressed".

Oben lks: das Fenster „effekt-chain“

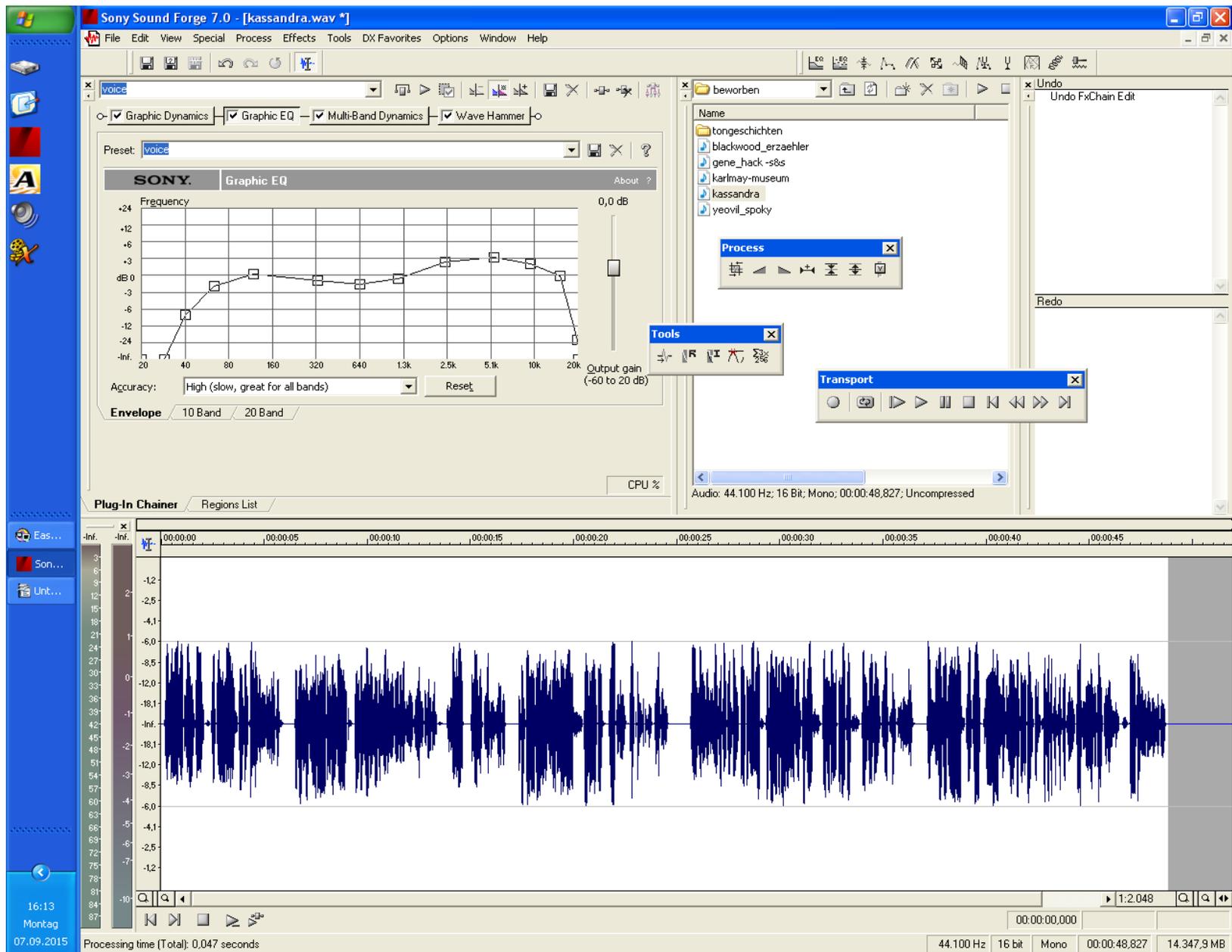
Hier der **Grafik-Kompressor** –

die „S“- Kurve komprimiert leicht im oberen Bereich, während sie im unteren als „Expander“ wirkt – die „leiseren“ Sound-Anteile werden so abgedämpft, aber nicht „abgehackt“, so dass ein runderes Klangbild entsteht.

Attack und **Release**-Zeiten sind recht knapp bemessen. (10ms/50 ms) Für Sprache optimal, denk ich.

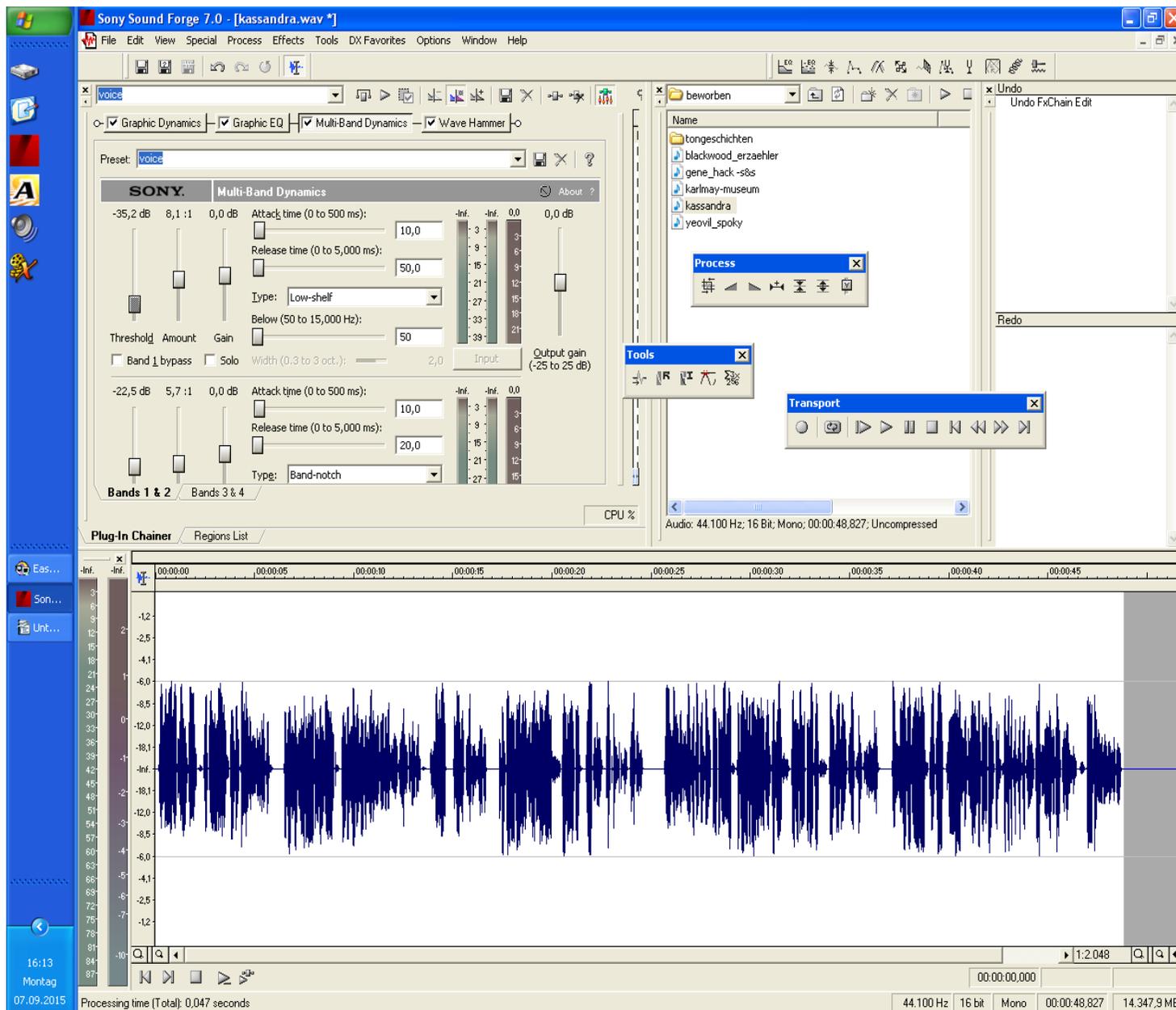
Auto gain compensate hebt das Signal wieder auf den gewünschten Pegel an.

Die wav hier noch vor der Bearbeitung. Lässt sich aber *non-destructiv* vorhören.



2. Schritt: der EQ.

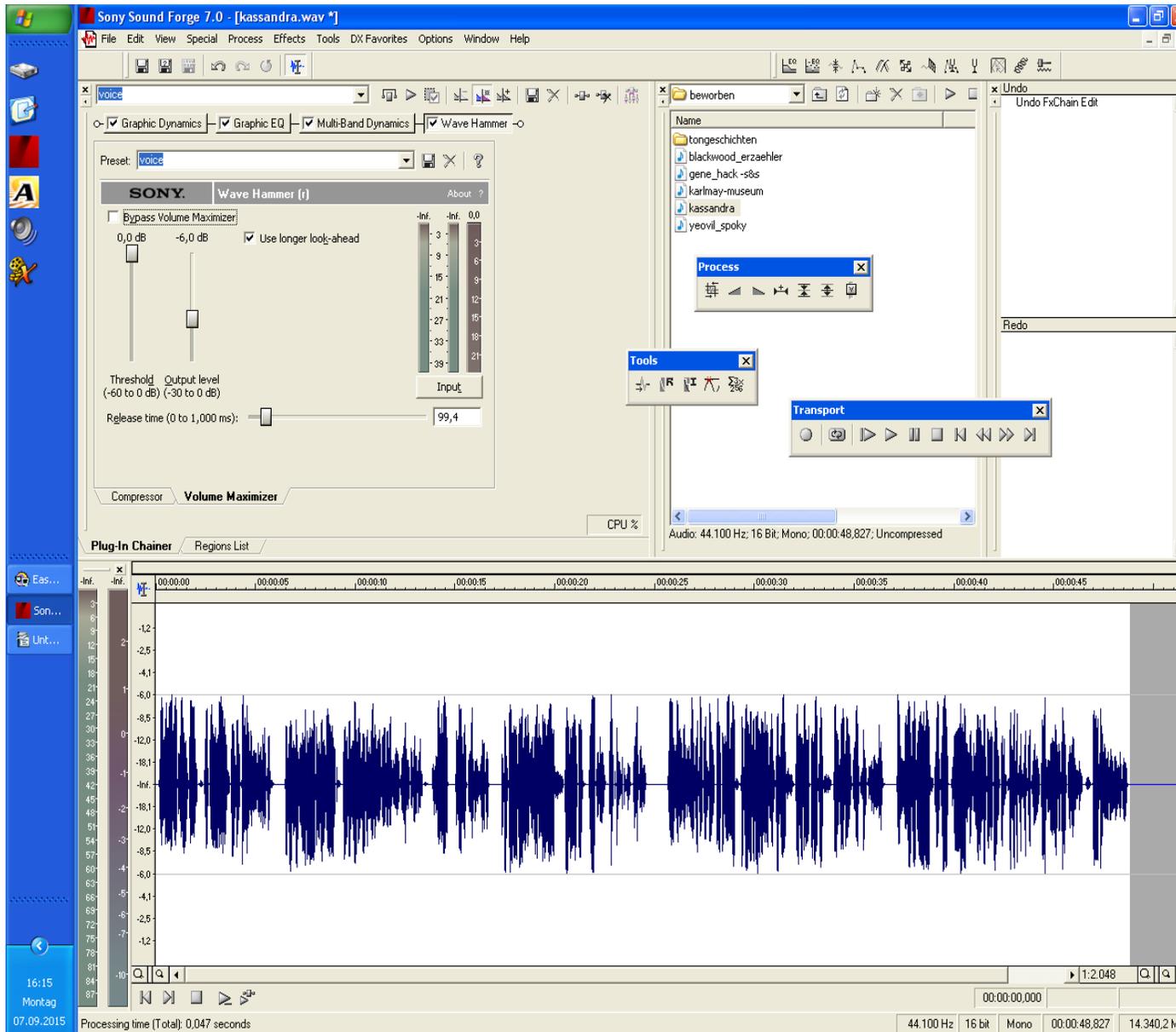
Schneidet alles, was unter 30 hz liegt weg und dämpft alle Frequenzen oberhalb 15khz. Der Rest ist Geschmacksache und hängt auch von der *Stimmung* der Stimme ab.



Multi Band Dynamics dient hier als De-Esser und Entpopper – sollte mit Vorsicht eingesetzt werden. Aber sonst ein recht nützliches Tool.

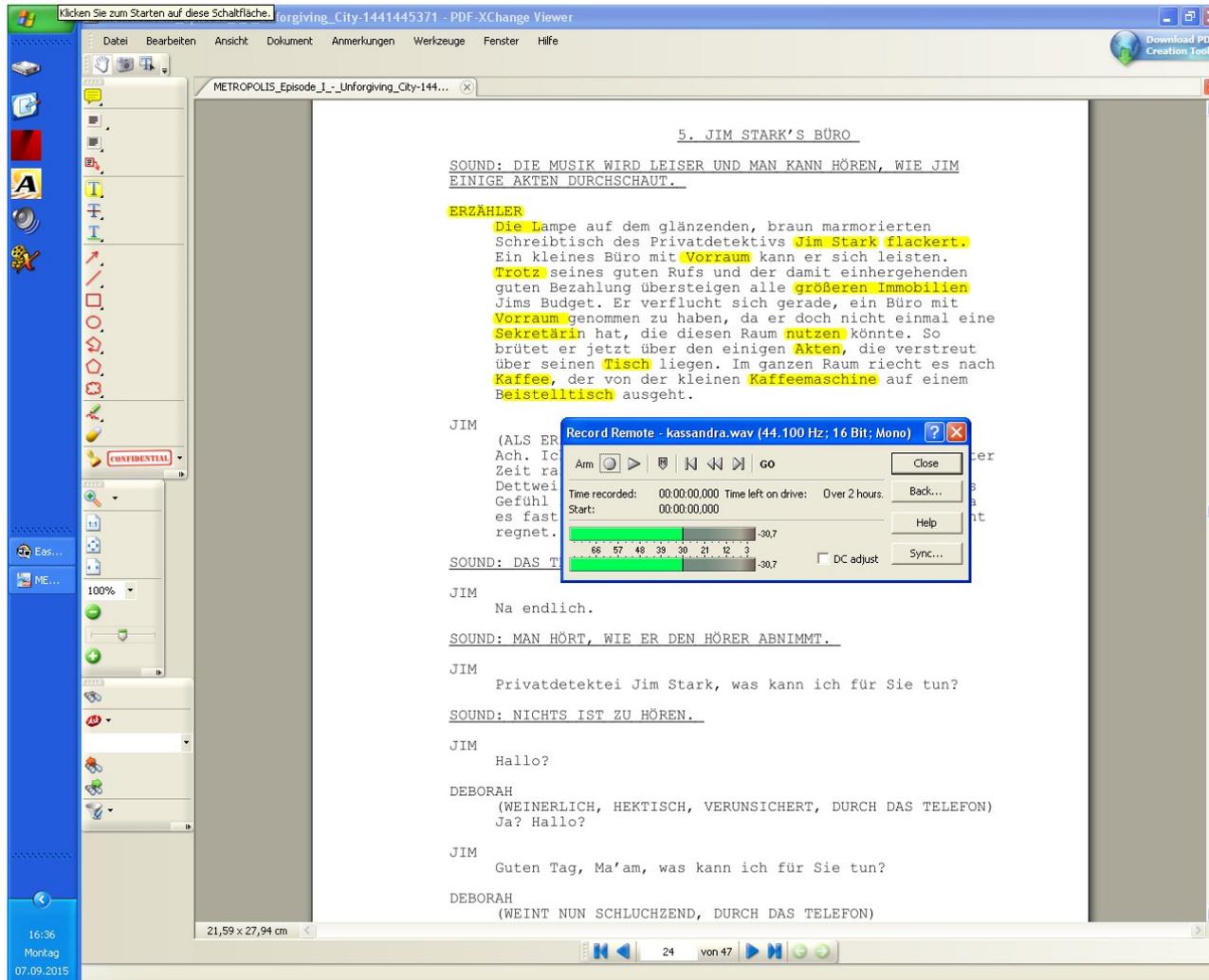
Die Befehlsleisten lassen sich frei bewegen – mach die Sache übersichtlicher.

Sehr nützlich auch das **R = Reparatur Tool**. Damit lassen sich Klicks und Klacks und Schmutz sauber entfernen.



Der **Volume Maximiser** dient hier eigentlich als Limiter – der zieht eventuelle „Ausreißer“ glatt.

Die Welle unten ist bereits bearbeitet – setze ich für *Demos* oder *Erzählerparts* ein – alle andern kriegen das Signal *roh*.



Und hier: die super geniale **Remote-Funktion**. Spart schlicht&einfach Papier und Druckkosten. Ist bei einem Vielsprecher wie mir: extrem praktisch.

Sony-Soundforge ist inzwischen auf 11 upgedatet, aber die **sound forge 10**
https://www.plus.de/p-1271900000?RefID=PSM_804

z.B. bekommt man schon für lau – beim Discounter!

Und auch genial:

Mindestanforderungen

Microsoft Windows Vista 32 Bit oder 64 Bit (Service Pack 2), oder

Windows 7 32 Bit oder 64 Bit

1-GHz-Prozessor (!)

512 MB RAM (!)

Windows-kompatible Soundkarte

350 MB (!) Festplattenspeicher zur Installation des Programms

